

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

Panzerattrappe auf dem Gemeindegebiet von Erpel

In der Nähe der Einmündung der Bahnhofstraße in der die Asbacher Straße auf dem Gemeindegebiet von Erpel steht eine Panzerattrappe auf einem Privatgrundstück.

Im Bericht der Neuwieder Rhein-Zeitung vom 10. Juni 2017 heißt es, dass ein Vorort-Termin mit Mitarbeitern der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei stattgefunden hat.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Informationen hat die Landesregierung über dieses Objekt?
2. Welche Vorgehensweise ist aus Sicht der Landesregierung im Weiteren sinnvoll?
3. Wer hat an dem Vor-Ort-Termin teilgenommen?
4. Wie ist die grundsätzliche Auffassung der Landesregierung bezüglich der Zurschaustellung von Militärgegenständen durch Privatpersonen in der Öffentlichkeit?

Ellen Demuth